

Saale-Beitung.

Sechswundanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M. bei postlicher Anweisung 2,75 M. ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle.

(Haupt-Vertheilung mit Verlin, Pelsig, Magdeburg etc.)

Nr. 324.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 14. Juli

1892.

Politische Uebersicht.

Der Antheil Deutschlands am Welthandel nimmt stetig zu ...

Bei der jüngsten Ministerkrise in Paris ...

Bei der jüngsten Ministerkrise in Paris ...

Kammer zu ihrem Vizepräsidenten wählte. Wenn Burdeau ...

In einem Telegramm der heutigen Morgen-Ausgabe ist über die Wahl Gladstone's berichtet ...

Bei den Berichten über den Arbeiterkrieg in Homestead in Pennsylvania ...

Vor 15 Jahren - so wird berichtet - gab es in Pennsylvania einen der größten Aufstände ...

Jahrelang haben die Pinkerton-Männer gekauft, Bürger niedergehauen und allem Rechte und Gesetze Hohn gesprochen ...

Halle und Umgebung.

Der hiesige Zweigverein des selbständigen Handtaren beschäftigte sich in seiner dieswöchigen Kreisversammlung ...

mehrerer Nachmittags-Verkaufsstunden, ev. Gleichzeit

Im Stadtschreiberamt fand heute Termin statt, behufs Vertheilung der nach Regulierung der Strafe verbleibenden ...

Im Monat Juni 1892 sind im Bevölkerungsstande der Stadt Halle 331 Kinder (1891 323) als geboren angemeldet ...

Als verstorbene sind angemeldet: 118 Personen männl. und 86 weibl. Geschlecht ...

Table with 2 columns: Age group (e.g., von 1, 2-5, 6-15) and Gender/Status (e.g., 3 männl., 8 weibl.).

118 männl., 86 weibl. Geschl.

164 waren evangelischer, 14 katholischer, 1 mosaischer Konfession. ...

Der Gerichtsvollzieher Grant ist nach Magdeburg verlegt.

In Bad Wittkind fongieret am Sonabend nachmittags und abends das Trompetercorps des 3. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 15, zur Zeit in Hagenau.

Auf der Magdeburgerstraße wurde gestern abend ein junger Mann von einem Wagen der elektrischen Bahn erfasst ...

Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im 2. Weiblatte dieser Ausgabe.

Städtische Kommissionen.

Vau-Kommission. Sitzung am Freitag den 15. Juli 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbauhau Vorhausen.

- 1. Revisionantrag betr. den Bau der Volkshalle in der Lehnigstraße. 2. Beschl. eines Vorstandsbeschlusses an der Neuen Promenade. 3. Festsetzung der Lichtlinie für die Durchbruchstraße von der Mauerstraße nach der Taubenstraße ...

Gesamthandelsverkehr der Station Halle.

Für die beiden letzten Jahre weist der Verkehr folgende Differenz auf:

Table with 4 columns: Year, Direction (Empfang, Versand), Commodity (Eis, Holz, etc.), and Quantity.

Zusammen: 628,562 267,972 627,027 269,566. Bei der Eisgutfabrikationsstelle in Halle ergab 1891 der Verkehr von Eis im Verande beim Empfang folgende Differenz:

Table with 4 columns: Year, Direction (Empfang, Versand), Commodity (Eis), and Quantity.

Universitäts- und Hochschulanwärter.

Halle, 14. Juli. (Priv.-Mitth.) Durch Anschlag am Schwarzen Brett giebt der Rektor der Universität die Namen von 34 Studenten ...

Zur Abwehr.

In Nr. 203 der „Sole-Zeitung“ befindet sich in der Rubrik „Aus dem Reicherte“ ein H. J. unterzeichnetes Eingeladen, durch welches den auf die Gebung der wirtschaftlichen Geflügelzucht gerichteten Bestrebungen des Verbandes der Geflügelzüchter der Provinz Sachsen jeglicher Werth abgesprochen wird. Wir sehen uns der guten Sache halber veranlaßt, hierauf folgendes zu erwidern.

Wetters der in qu. Artikel erwähnten Zuschriften zur Gebung der wirtschaftlichen Geflügelzucht, welche Eingeladen „als völlig unavert“ bezeichnet, müssen wir bemerken, daß nach hundertfältigen Erfahrungen derartige Zuschriften für genannten Zweck eine hohe Bedeutung haben. Seltener, Boden und Gassen verdrängten solchen Zuschriften den überaus großen Aufschwung, den die wirtschaftliche Geflügelzucht in den letzten 10 Jahren. In Waveren befinden bereits im Jahre 1888 in 190 Ortschafoten 283 Zuschriften für Geflügelzucht, die nach und nach von den dortigen Landesoberämtern in Verbindung mit dem Generalcomité des landwirtschaftlichen Vereins Waverens begründet worden sind, und deren Zahl lebhaft von Jahr zu Jahr vermehrt worden ist. Ingerat durch die ständigen Verluste, welche namentlich Waveren durch seine jährlichen Geflügelzuchtschickungen erzielt hat, sind denn innerhalb der letzten Jahre derartigen Stationen auch in Mittel- und Norddeutschland begründet worden. So bestehen jetzt solche Stationen im Königreiche Sachsen und in den preuß. Provinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Mecklenburg, Hannover, Westfalen und Rheinprovinz, und überall wird ihnen feine, durch praktische Erfahrungen der Mitglieder zu erwerben. Anonymus darf sich dabei nicht wundern, wenn wir uns durch seine ganz aus der Luft gegriffene Behauptung, „derartige Stationen seien völlig unavert“ — in keinerlei Weise beeinflussen lassen. Auch betonen wir nicht, daß die von demnächst leichtfertig hingeworfenen Worte: „die für diesen Zweck anzuwendenden Geldsummen seien weggevoeren“, irgend welchen Nachteil für unsere wackeren Bestrebungen haben werden.

Die auf unsere Bedingungen für Uebernahme einer Geflügelzuchtstation bezüglichen, recht gefällig klingenden Worte: „Ich hoffe, es wird kein geeigneter Landbesitzer auf den Boden von dem ich wenigstens zu überlassenden Zuchtstation anzuwenden“, sprechen deutlich dafür, daß es dem Eingeladen nicht auf eine solche, sondern auf eine andere Art der Uebernahme abgesehen ist. Die Uebernahme derartiger Stationen ist nicht ohne weiteres möglich, sondern bedarf einer besonderen Creditur derselben anform. Darum ist es nicht zu verwundern, daß die Bedingungen abfichtlich den Besitz, wonach es dem Eingeladen einer solchen Zuchtstation gestattet ist, die Eier des ihm anvertrauten Geflügelstammes in unbeschränkter Anzahl zur eigenen Zucht zu verwenden. Wer sich dieses Ansehens zu erheben macht, der kann sich durch den Verkauf von nur einigen hundert Zuchtstationen eine Einnahme verdienen, durch welche sich die entsprechende Wähe reichlich bezahlt macht. Gelingen es dem Uebernehmer, die solcher Zuchtstation ist durch die Aufstellungen der Geflügelzuchtvereine reichlich geboten.

Daß wir von dem Eingeladen einer Zuchtstation die Anlage einer Tabelle verlangen, in welche die Anzahl der von den Zuchtstationen gewonnenen Eier und deren Herkunft, so gewissenhaft einzutragen sind, sollte Anonymus zur Genehmigung geneigt sein, wenn er anders ein Freund der wirtschaftlichen Geflügelzucht wäre, da nur auf Grund solcher Aufzeichnungen ein sicheres Urtheil über die Muthbarkeit des Hofgefügelzucht zu erlangen ist. Statt dessen bekennt derselbe die Forderung in einer so missliebigen Weise, daß man sich unwillkürlich fragen muß, wo denn bei demselben das Verhältniß für Geflügelzucht zu finden ist?

Daß wir die in Anfrucht genannten Geflügelzuchtstationen nur an solche Geflügelzuchtvereine vergeben werden, die sich getu und willig der damit verknüpften kleinen Miethzahlung unterziehen, wollen wir zur Vermeidung des Eingeladenes nicht inwieweit lassen.

Wetters seiner Behauptungen über den Werth oder Unerwerb der Hühnerzüchter, die wir für beste Stationen in Westfalen gebildet haben, müssen wir hervorheben, daß unsere auf langjährige Erfahrungen gestützte Urtheile über diese Hühner dieser Behauptungen vollständig widerprechen. Aber wir wollen über den Werth dieser Hühnerzucht nicht weiter ästhetisieren, sondern das Urtheil kompetenter Männer entscheiden lassen.

Waldmann, einer der berühmtesten Kenner anderer Hofgefügelzucht, sagt in seinem Handbuche über die Hühnerzüchter: „Es ist in der That ein vorzügliches Geflügel, das sich seiner guten Eigenschaften halber schnell über Deutschland, England und Nordamerika verbreitet hat.“ Das „Wirtschaftliche“ heißt es in demselben Werke weiter, „verdient wegen seines wirtschaftlichen Werthes große Beachtung. Es ist hart, groß, fleischig und legt viel Eier.“

Das in Anfrucht genannte Geflügel heißt Waldmann ein vorzügliches Geflügel, dessen Vorkommen sich schon in der That nachweisen läßt. Waldmann, ein anderer berühmter Kenner und Förderer anderer Hofgefügelzucht, spricht sich in seinem illustrierten Hühnerbuche über das Italienerhuhn, das auch wir als das beste Wirtschaftshuhn bezeichnen müssen, folgendermaßen aus: „Das Italienerhuhn wird im Einzelnen von keiner anderen Hühnerart übertrifft.“ Während die meisten anderen Hühner (auch das deutsche Landhuhn) durchschnittlich jährlich 150 Eier legen, legt das Italienerhuhn jährlich 150 bis 200 Eier, die sich überaus leicht durch hervorragende Größe auszeichnen. Da sie nur selten brüten, thut man gut, bei den Italienern noch einige Cochin- oder Brahma-Hühner zu halten, die als vorzügliche Wittererinnen und ausgelegene Mütter bekannt und schließlich leicht zu beschaffen sind. Weil die Cochin und Brahma geizig, die Italiener aber weiche Eier legen, so wird die Hühnerzucht der letzteren dadurch nicht geringfügig.

Julius Graf in Medardstein, einer der größten Züchter des Italienerhuhns, der amtlich nachgewiesen jährlich ca. 100,000 Stück selbstgezüchtete Hühner dieser Rasse und zwar zumeist an praktische Landwirthe (L.), sagt betreffs derselben: „Die Hühner sind weiterzuleiten und bewahren sich laut zahlreicher Erfahrungen im hohen Grade eben so vortheilhaft, wie in den höchsten Ländern.“ Die enorme Fruchtbarkeit derselben (jährlich 150 bis 200 Eier) hat seinen Grund in der freien Engeleit, mit der sie ihrer Natur nach nachkommen. Wie obdient liegt demgegenüber die Behauptung des Eingeladenes: „Die Italienerhühner sind in Deutschland ganz entartet, sie sind wahre Schundhühner.“

Wie das große Aufnahmevermögen und die von Generation zu Generation sich überliefernde Eigenschaften dieser Hühnerzucht aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat, der muß eine solche Behauptung geradezu lächerlich finden. Sie ist dem Dentschen geflügelzuchtler Waldmann — dem droptische Vogel (L.) — ohne Schädigung ihres Naturells zu acclimatiren, so muß es doch wahrlich ein Leichtes sein, an einer vorerwähnten Alma eine Hühnerzucht zu gewinnen, die ein so hervorragendes Anpaarungsvermögen besitzt und einen Lande entlastet, das nur 5 bis 10 Breitengrade nördlicher als unter Deutschland liegt. Dem Zusammenhang der Fragen, welche sich über die Hühnerzucht entscheiden, sie können nur durch sorgfältige und beharrliche, d. h. hier vorzügliche Werke gelöst werden. Hier gilt recht eigentlich das Wort: „Krobrien geht über Stüden.“

Die abweichenden Hühner, welche vorgenannter Züchter, Herr Julius Graf, abfichtlich sich selbst durch Zuchtstationen ausbreiten, die er in des Wortes Bedeutung Sinne eine lebende Zuchtstation nennt, und denen er die Erhaltung und Anzucht auch seines eigenen Hofgefügelzucht überläßt. Obgleich wir in unsemem durch Anonymus kritizierten Aufschreiben des Traktates nicht erwähnt haben, auch zu dem in der Sole-Zeitung erschienenen Aufsatze: „Eine lebende Zuchtstation“, in keiner Beziehung stehen, glauben wir doch das Urtheil Waldmanns bezüglich der Zuchtstationen nicht inwieweit lassen zu dürfen, weil dieses Urtheil, wie ich bereits und ohne durchgehenden Grund vorerwähnten Erfahrungen glaubwürdiger Männer gegen die von dem Eingeladen behauptete ist. Wenn Anonymus sagt: „Wer Zuchtstationen an Privatpersonen übergeben will, der muß sich der unbilligen und kostspieligen Anzucht dieser Thiere unterziehen, so zeigt er damit recht deutlich, daß ihm über Verhältniß die Zucht des Hofgefügelzucht abgeht.“ Jedermann weiß, daß man zu beigemten Zwecke die Zuchtstationen nicht an Privatpersonen, sondern nur an einzelne Zuchtstationen weiterleiten für einen verhältnißmäßig geringen Preis kaufen kann.

Hüch ist es auch nicht, das Eingeladen die durch importirte Geflügel eingeschleppten Seuchen mit unsern Bestrebungen in Zusammenhang gebracht hat. Wir haben zu gerade die Mühe, durch Gebung der inländischen Geflügelzucht den Import von Geflügel und somit die Einschleppung von Geflügelkrankheiten von Ausländern her zu verhindern, und erklären auch an dieser Stelle wieder, daß die Beschaffung einer Zuchtstation am besten und billigsten durch den Verkauf von Zuchtstationen zu bewerkstelligt ist.

Schließlich bemerken wir noch, daß wir uns auf weitere Zeitsungs-Artikeln nicht einlassen werden. Angahe aus verschiedenem Hinterhalte sind Nachforschungen, welche die Wahrheit und Unwahrheit, ist auch Wandel an Sachverhältnisse her zu verhindern. Solche Wahnwahrheiten aber thun einer guten Sache nicht zum Schaden gereichen.

Salle a. S., den 11. Juli 1892.
Der Vorstand des Verbandes der Geflügelzüchter-Vereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Länder.
J. W. A. Trittel, Vorsteher.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Fürstliche Conservatorium der Musik in Sondershausen.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik. Instrumental-fachliche 100 Kl., Gesangslehre 200 Kl. jährlich. Pensionen durchschnittlich 600 Mk. jährlich. Beginn des Unterrichtes am 22. September. Prospect gratis durch den f. Director Hofcapellmeister Prof. Schroeder.

Realschule zu Bad Sachsa am Harz.

Klassen VI-I (Septim-Untereunda entsprechen) Pädagogium für Knaben der besseren Stände mit besonderer Gymnasialabtheilung von Kl. III an. Bis jetzt bestanden 92 in die Kl. I abgehenden Alumnus, 2 die Freiwilligenprüfung, 1 Otern 92 in die Oberreife des Königl. Gymn. zu Hörter aufgenommen. Derselbe, durchaus gesunde Lage der neuerbauten Anstalt, gute Stiege; strenge und gewissenhafte Aufsicht. Probevorträge und Auskunst folgen durch den Director Rhotort.

In meinem Kindergarten

werden 1. geb. Mädchen in der Froebel'schen Erziehungslehre theoretisch und praktisch ausgebildet und können solche jederzeit eintreten. Auch ein Kind zur Anbahnung H. F. Anlage stets bereit.
Salle a. S., Nähe des Leipziger Thurns.
Marie Koestler, geprüfte Kindergärtnerin.

HALLESCHER
Salzwasser- und Leinwand-Handel
Krausenstr. 10. Franz Rudolph. Telephone 472

Meinen werthen Kunden, Nachbarn und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich mein
Barbier- und Friseur-Geschäft
nach St. Ulrichstraße 26 verlegt habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Richard Hölckle, Lehrling.

Die alleinsten und größte Flaschen-Niederlage

Act.-Ges. für Glasindustrie vorm. Fr. Siemens, Dresden, liefert wie bekannt

die besten Flaschen

aller Sorten und Farben — mit und ohne Verschluß — aller und neuester Constitution, Dampf- und Säure-Ballons mit und ohne Ueberflößen, Standflaschen in allen gangbaren Größen vorräthig.
Zugelabst mit Glasverschluß. Stadtfantor: Brandstraße 5.
Geweisig empfehle ich mein Lager von
besten Gummischeiben, Gummiringen, Montir- draht und Binddraht zu Cellerkorkflaschen zu solchen Preisen.

Willy Zander, Feinschreiber 310.

Reguliröfen, Kochöfen, Kochherde, Gruden

in großer Auswahl.
Reimer & Kretschmer,
Untere Leipzigerstraße 15.

Hamsterpatrouen, scharfes Radikalmittel zum Entzihen

der Hamster im Bau, empfohlen von J. R. Strässer, Verbnunggerich., Heimbold & Co., Leipzig.

Annouen-Annahme für alle Zeitungen

RUDOLF MOSSE
Halle a. S., Bräderstr. 9
Telephone No. 191.
Fernsprecher 151. — Nummerdruck von 8-8 geöffnet.

Die Restauration „zum Augustiner“

in Stadt Zittich, am Markt, ist zu verm. u. d. Pkt. zu übernehmen. Näb. beim Besitzer J. Zuber, Reich-Niederstraße 4a, III.

Süde l. Galhof mit 3-5000 Tbl.

Offerten unter E. n. 7069 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.
Ein schönes, darüber gutmüthig zu Halle und Leipzig belegen.

Rittergut

mit Nebenbau und guten Viehweidenverhältnissen ist mit ca. 120 Hectar Areal freiländig zu verkaufen. Preis 300,000 Mark pro ha.
Offerten unter A. b. 3212 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Haus mit Läden an der Promenade zu verkaufen.

Zu erfragen bei Rud. Mosse, Halle.

4000 Mark 1. October an 1. Sp.

Mitschüler zu verkaufen. Offerten unter B. l. 7086 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Ein Familienvater,

30 Jahre alt, bisher Gastwirth, welcher unerwartet den größten Theil seines Vermögens verloren, bittet um Beschäftigung zum 1. October event. früher. Bittender besitzt gute Kenntnisse u. Empfehlungen u. würde sich eignen als Vorsteher d. Anstalt eines größeren Etablissementes oder als Waagenverwalter bezw. Rechnungsführer, da er mehrere Jahre in Königl. Bureauen u. auch während seiner Militärzeit 3 Jahre im Kassendienst gearbeitet hat. Werthe Offerten erbitte unter K. D. 35 an Rudolf Mosse in Magdeburg.

Streitbarer l. tücht. Fabrikanten sucht 1. October oder früher ein tüchtig gelehrtes Besol, möglichst Nähe des Marktes oder Bahnhofs. Off. sub N. e. 6056 befördert Rudolf Mosse, Halle.
Suche a. ganz sicheren ersten Stelle auf ein Landwirthschaft 20,000 Mk. zu 4%. Off. mit Z. A. 7020 an Rudolf Mosse, Halle.
Suche gut erhaltenen besseren Schreibstisch und Kontor-Stehpult, möglichst 2 fällig. Offerten mit Preis unter G. in 7088 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kleinschneider Nr. 10, L. Dr. med. H. Weise, prakt. Arzt.

Ich habe mich hier selbst als Rechtsanwalt niedergelassen.
Halle a. S., im Juli 1892.

Bolze,

Rechtsanwalt, Poststrasse 12.
Den Herren Landwirthen empfiehlt sich zur Ausführung von

Drainagen,

Wiesen, Wasserleitung, Kanalbau und Viehwägen. Feinste Referenzen. Auch Uebernahme einer Viehwägenherstellung.
Louis Winkler, Techniker, Stubna, Kreis Görlich.

Damen- und Herrenmode

fertig aufbewahrt und neuer dem Ansehe Wollberaters 7, 1.
Zum besten Bekleidungs- und praktischen Bekleidungs empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
E. Hoffmann, Seifingstraße Nr. 7, bart.

Fländer

aus Belgien befragt bistet, Vorbehalt zu jeder Tageszeit.
A. Vollmer, Leipzigerstr. 16, 2. Tr.

Thomas Rivers

Obstbaumzucht
in Eöphen oder Kabin. (Zopfparagelc.)
Dritte verbesserte Auflage
von J. Hartwig.

Groß. Gäß. Garteninspector in Weimar.
Vorräthig in der Buchh. von Ludw. Hofstetter, Halle a. S., Poststr. 13, b. Landgericht.

Ein elegantes englisches Rover,

sehr gute Maschine, mit Angelsteuerung, 1 1/2 Zoll beste Para-Gummireifen, Langzeitweiche, Triangelgestell, wenig gebraucht, ist sehr preiswerth zu verkaufen, dergleichen ein Rover Opel-Hitz, geründlich in Stand gesetzt, hilt bei Ed. Abelmann, Große Ulrichstraße 23, 1.

Zieh-Harmonikas

das größte Lager der Pr. Sachs.
Gustav Uhlig,
Halle a. S., Untere Leipzigerstraße

empfehle die besten Fabrikate der Welt, mit Notenrollen u. neuen Silber-Stimme, 1, 2 u. 3 Stimmig, sowie

Bandonions Accordions

zu Fabrikpreisen.
Aene zurückgekehrt
Harmonikas verkaufe unter dem Einkaufspreise.
Alle Harmonikas nehme ich beim Kauf in Zahlung.
Reparaturen werden prompt, schnell u. billig ausgeführt von

Gustav Uhlig,

Ultern u. Musikwerth-Fabrik Untere Leipzigerstraße.

Drell, Moleskin,

Sommervorstoff unter Preis.
A. Wegerich,
2 Neumannstr. 2.

Gebrauchte Thüren.

1 Zechst. Thür mit Oberlicht 1,90x0,94
1 Bierst. Thür 1,90x0,94
1 Kellerst. Thür 1,70x0,78
1 Kellerst. Thür 1,70x0,91
alle in sehr gutem Zustande, sind billig zu verkaufen. Das 12. bart.

Reue und gebrauchte Möbel

aller Art verkauft Preiswürdig 6.
Tür 2 Weißbrotten